

Förderung: ADS und Lernen

Beitrag von „Legata“ vom 26. September 2005 16:46

Hallo Carla,

hier einige Tipps von mir. Klar man kann nicht alles einhalten, manches ist vielleicht auch bei den entsprechenden Kindern überflüssig, aber ich will es mal geschrieben haben.

- Schüler muss sich emotional angenommen fühlen, man sollte einen guten Draht zu ihm aufbauen
- Selbstwertgefühl muss aufgebessert werden (Stärkeanalyse)
- Schüler muss über seine Probleme aufgeklärt werden
 - o Dafür kannst du nichts
 - o Es lässt sich beheben, jedenfalls so weit, dass du damit leben kannst
 - o Es ist kein Freifahrtschein für dich
- Der Unterricht muss feste Strukturen haben, diese Kinder kommen mit Veränderungen nur schlecht zurecht
- Die Kinder sind in ihren Arbeiten: widersprüchlich, unberechenbar und unstet. Sie können heute etwas nicht, was sie noch gestern konnten, z.B. gute Schrift
- Die Schüler ermüden schneller, weil sie sich mehr konzentrieren müssen als die übrigen Schüler.
- Die Kinder können unter Umständen einen Text korrekt lesen, aber verstehen kein Wort davon „Ich höre mir doch beim Lesen nicht selber zu.“
- Machen sie sich keine Sorgen, dass das Kind durch die spezielle Behandlung eine Sonderstellung in der Klasse erhält und sich die anderen Kinder benachteiligt fühlen. Das Problem wird nicht auftreten, wenn sie es offen mit der Klasse besprechen. Da das Kind bei seinen Mitschülern bereits als „Problemkind“ bekannt ist, können sie durch Aufklärung großes Verständnis und Anteilnahme erreichen, oft mehr als sie vermuten. Wenn sie entsprechend einfühlsam vorgehen, wird sich das Kind auch nicht durch die Thematisierung des Problems stigmatisiert fühlen. Für das Gespräch mit der Klasse sollten sie vorher das Einverständnis der Eltern und es Kindes einholen.
- Sie sollten für körperlichen Ausgleich sorgen, wann immer es möglich ist. Diese Kinder brauchen viel körperliche Bewegung.

Benotung

- im Rahmen des Nachteilsausgleichs
- pädagogischen Spielraum beachten
- an den Fortschritten des Kindes benoten
- öfter einmal mündlich benoten
- HA benoten, die am PC angefertigt wurden

Sitzplatz

- visuelle und akustische Reize möglichst gering halten
- möglichst vorne sitzen lassen
- geringere Ablenkung
- bessere Möglichkeit zuzuhören
- schaut ein Kind beim Lesen oder [Abschreiben](#) vom Text weg, so hat es große Probleme den richtigen Punkt wieder zu finden

Tafelanschriften / Folien

- Annäherung an die Normschrift
- [Abschreiben](#) ein Problem, eventuell Kopien austeilen
- Heftordnung oft chaotisch, das ist einfach so

Kopien / Arbeitsblätter / Bücher

- nicht zu klein, die Vergrößerung auf 120 % wirkt oft Wunder
- einfache Schrift
- klare Struktur des Blattes
- in Zeilen schreiben nicht in Spalten (behindert den Lesefluss)

Zur Schau stellen vermeiden

- wenn möglich nicht vor der Klasse lesen lassen, oder an die Tafel schreiben
- Andeutungen dem Kind gegenüber vermeiden, dass es faul oder dumm ist

Aufgaben Formulierung

- einfacher Satzbau
- in Teilaufgaben untergliedern
- visuelle Hilfen z.B. Skizzen
- eventuell Aufgaben vorlesen
- Überprüfung ob die Aufgaben verstanden worden sind
- sind die Aufgaben richtig abgeschrieben worden
- Kind muss so viel Vertrauen zum Lehrer haben um immer wieder nachfragen zu können

Lehrerkommentare

- auf gute Leserlichkeit achten
- eindeutig sein

- Ermutigung
- nicht mit anderen vergleichen, nur mit den eigenen Leistungen
- in Facharbeiten z.B. Biologie nicht alle Fehler anstreichen
- „Beim nächsten mal klappt es besser.“
- Auf keinen Fall „Du kannst es besser.“

Feinmotorik

- Anfertigen von HA auf PC
- Diagramme, Tabellen, Körperabwicklungen werden sehr oft ungenau sein
- keine gute Mitschrift, da das gleichzeitige Hören und Schreiben den Schüler überfordert

Lerntechniken

- Lernkanäle (Sehen, Hören, Schreiben, Sprechen)
- geeignetes Schreibwerkzeug (Füller sind das oft nicht)
- Lernplakate
- Gedankenschwarm
- viele Übungen bis sich das Gelernte eingeschliffen hat ca. 100
- Hilfswerkzeuge (Taschenrechner, PC, Recorder, Nachschlagewerke)
- wie finde ich das Wichtigste aus einem Text, was sind Kernsätze, was Ausschweifungen

Hausaufgaben

- werden oft nicht eingeschrieben
- brauchen oft viel mehr Zeit als bei anderen Kids
- zeichnen sie die HA ab und schreiben sie das fehlen ins HA Heft, aber nicht nur fehlt, sondern auch was fehlt, mit Seite und Nummer, es ist Eltern bei geteilten Klassen, verschiedenen Fremdsprachen, verschiedenen Kursen fast unmöglich alles bei Mitschülern zu hinterfragen, das ist mir als Hausfrau kaum gelungen, wenn sie 17.00 Uhr von Arbeit kommen ist es unmöglich

Linkshänder

- muss auf dem linken Platz einer Zweierbank sitzen
- Lichtquelle möglichst von rechts
- Heft schräg nach rechts liegend

LG Legata